

Ich weiss nichts über dich!!!

Zorro & Nami...unmöglich?!

Von Kugelfischi

Kapitel 2: Das Übliche...

„Eeeehehem...Zorro! Ha...hast du gut geschlafen?!“, fragte Nami stotternd. *Was ist nur mit dir los Nami?! Es ist doch nur der Schwertfuchter! Es ist schliesslich nicht das erste mal, dass du ihn weckst...* Zorro guckte Nami noch immer an. Zusätzlich zu dem verwirrten Blick bildete sich jetzt auch noch eine Falte auf Zorros Stirn. *Wieso ist die denn so nervös?! Das kapiert ich jetzt wirklich nicht!...Ach was solls?! Frauen!!!*, „Was soll die Frage?! Du hast mich geweckt! Wie soll ich da gut geschlafen haben?!“, grummelte er. Bei diesen Worten fasste sich Nami wieder und ihre Nervosität wich allmählich. „Ach so?! Ich habe unseren Prinzen geweckt, der ja sonst NIE genug Schlaf abbekommt?! Wie soll ich das je wieder gut machen?!“, fragte sie mit sarkastischem Unterton in ihrer Stimme. *Was zum Henker bildet sich dieser eingebildete Sack eigentlich ein?! Der schläft doch sowieso den halben Tag!!! Tztz...und vorher dachte ich noch es würde mich interessieren, was in seiner Vergangenheit passiert ist. Bis jetzt hab ich ihn nie danach gefragt und nun weiss ich auch warum: der Typ hat ne Meise und ist auch noch eingebildet! Er hat sowieso nur sein Lebensziel im Kopf...also wenn das nicht krank ist...* Bei dieser Bemerkung hob Zorro nur leicht die rechte Augenbraue und musterte Nami erneut mit einem verwirrten Blick. „Frauen...“, murmelte er leise, doch Nami hörte es dennoch. „Aach, sei doch still du...duuu...du Schwertheini!“, knurrte sie und erhob sich langsam vom Boden, „Dich kann man ja sowieso nur im Kampf gebrauchen!“, „Jaja...schon kapiert...“, grunzte Zorro zurück. Leicht angesäuert verliess Nami ihren Orangengarten. Doch kurz bevor sie die Treppe hinuntersteigen wollte, drehte sie sich nochmals um und sprach laut und deutlich: „Ausserdem...Was hast du eigentlich bei meinen Orangenbäumen zu suchen?! Schlafen kannst du auch woanders an Deck, oder in deiner Kajüte!“. Zuerst erwiderte Zorro nichts, doch einige Sekunden später fragte er genervt zurück: „Was heisst das im Klartext?!“. „Das heisst im Klartext“, knurrte Nami und ihre Stimme wurde immer lauter, „dass du von da verschwinder sollst! Dein Geschnarche hindert meine armen Orangen am wachsen!!!“. Zorro erwiderte nichts mehr, sondern erhob sich gemütlich von seinem Schlafplatz und schlenderte in Richtung Treppe, sprich, Richtung Nami. Er wusste nur zu gut, dass sich eine Diskussion nicht lohnen und er diese sowieso verlierend würde. Schliesslich war er nicht bekannt dafür, gute und schlagkräftige Sätze zustande zu bringen. Schweigend lief er an Nami vorbei und streifte dabei leicht ihre linke Schulter. Ohne sich dafür zu entschuldigen oder davon Notiz zu nehmen, stieg er die Treppe hinunter und steuerte direkt auf den Mast zu um daran hochzuklettern und im Ausguck Platz zu nehmen. Nami hatte sich währenddessen

kein Stückchen gerührt, sondern blieb wie versteinert stehen. Langsam wanderte ihre Hand zu ihrer linken Schulter und verweilte dort einige Sekunden. Plötzlich aber schüttelte sie ihren Kopf und begann leicht zu lächeln.*Alles wie immer....das Übliche...wir streiten uns halt doch nur. Vielleicht sollte es einfach nicht anders sein. Vielleicht ist es ganz gut, dass ich nichts Genaueres über ihn weiss. Und vielleicht ist Zorro einfach so! Den kann man nunmal nicht ändern...verpennt, schweigsam, stark und treu...so hab ich ihn kennengelernt und so ist er auch jetzt noch. Es hat mich damals nicht gestört, also wieso sollte mich sein Charakter JETZT stören?! Dann ist er eben der schweigsamste von uns allen!!! Irgendjemand muss es ja sein! Ausserdem hat ja jeder von uns seine Macken...seine sind einfach unübersehbar und stark entwickelt! Ach Scheisseeeee!!! Wieso mach ich mir soviele Gedanken! Ich muss mich ablenken...genau! Ich zeichne an meiner Seekarte weiter! Dabei vergess ich eh immer alles um mich herum und kann mir keine anderen Überlegungen leisten.* Sie wandte sich um, stieg, wie es Zorro vor ihr auch bereits getan hatte, die Treppe hinunter und machte sich auf den Weg unter Deck; allerdings nicht ohne noch einen kurzen Blick zum Ausguck zu werfen.

Zorro hatte es sich bereits bequem gemacht und die Augen geschlossen; doch schlafen wollte und konnte er noch nicht sofort. *Was war das für `ne Aktion?! Zuerst scheu wie ein Reh und dann keift die mich schon wieder wie eine Giftschlange an! Ob das eine ersthaft gestellte Frage war ob ich gut geschlafen habe...? Ihre Augen verrieten, wenigstens anfänglich nicht, nichts was mich dazu verleiten könnte zu glauben, dass es sarkastisch gemeint war! Aber DAS wäre ja nicht unsere Nami...wann ist DIE denn schon freundlich und erkundigt sich über das Wohlergehen anderer?!...Ok...das ist vielleicht übertrieben...immerhin wollte sie immer nur unser Bestes und ist eine ausgezeichnete Navigatorin. Ihre Annahmen stimmen fast immer!! ...Wahrscheinlich muss man sie einfach besser kennenlernen, um sie mit ihr RICHTIG gut zu verstehen. Robin kann das ja auch! Und wir ähneln uns ja irgendwie (damit meint er Robin)...wir beide sind sehr verschwiegen. Aber wer sagt überhaupt, dass ich mich mit Nami besser verstehen soll?! Aaaach verdammt!!! Ich brauch `ne Mütze Schlaf...*Und schon konnten die unten an Deck Anwesenden ein leises, friedliches Schnarchen vernehmen. Und alle wussten von wem es stammte.

sodele...eigentlich wollte ich dieses kapitel schon viiiel länger reinstellen, aber leider gab's da so'n problem...fragt mich bitte nicht welches!!! -.-"

es tut mir leid, dass es nicht nur lange gedauert hat bis ihr dieses kapitel lesen konntet, sondern, dass es jetzt auch noch so kurz geworden ist...sorry!

ich hoffe ihr könnt mir vergeben und hinterlässt mir ein paar kommies!!! ;)

grüsschen an alle!

dramakind